

## Tour de France Newsletter, Nr. 7-2009, 30. Juni 2009

---

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen.

Wenn Ihr diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail an mich: [unsubscribe](#). Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, also die LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt *ausgewählte* CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc..

Liebe Grüsse et à bientôt

Thomas Bohnet  
[www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

### Inhalt

1. Termine TOUR DE France
2. Die LeTour-Sampler, Vol 1 bis Vol 4
3. Franzosen-Acts live:
4. Französische und francophone CDs
5. Verlosung: CDs zu gewinnen
8. Playlist (nicht nur französisches)

## 01 Tour de France Termine

**Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)**

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meistens mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz). Allerdings werden Volksbühne und Roter Salon zur Zeit umgebaut und sind bis Herbst 2009 geschlossen. Weiter geht es im Roten Salon am Samstag, den 28. November 2009!!

Andere Städte zwischen Düsseldorf und Saarbrücken, Frankfurt und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm.

Wer die Tour de France buchen/booken möchte, Anfragen/Angebote bitte an [thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de) oder 089-22 83 660.

Freitag, 03. Juli 2009, München, Ampere, +DJ Mikael Bourdon, Etappe 110, 22 Uhr

Montag, 13. Juli 2009, Berlin, Pariser Platz (Brandenburger Tor), 20.30 Uhr, vorher, ab 16.30 Uhr Livebands, u.a. La Caravane Passe, siehe auch [www.fetenationale.de](http://www.fetenationale.de), Eintritt frei !!!

Freitag, 7. August 2009, München, Ampere, Etappe 111,+ Gast DJ Y alias Jean-Yves, 22 Uhr, vorher Live-Gast SOHA.

Montag, 17. August 2009, Konstanz. Neuwerk-Kantine (Relaxed Clubbing), 22 Uhr

Freitag, 4. September 2009, München-Ampere, Etappe 112, +DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

## 02 LeTour 1- 4, die CD-Sampler

Zur Tour de France gibt es inzwischen vier Sampler unter dem Titel LeTour. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen der Parties, also Tour de France, geben, sondern eben LeTour.

Die Idee zum ersten Sampler hatte der Frankfurter Label-Chef Christian Arndt, der mich vor einigen Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen wolle. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einiger Zeit und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – „Indie“, Alternative Rock, frankophone Weltmusik, Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1, 2004 LeTour 2, 2006 LeTour 3 und Ende 2008 LeTour 4 erschienen.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlemetns d`Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Auf Vol 3 Hits von Olivia Ruiz und Sinsemilia, La Rue Ketanou, Babylon Circus und Emilie Simon, Anais, Cali, Rachid Taha, Dionysos, Marc Lavoine, Ridan u.v.a. Auf Vol 4 Stücke von Benjamin Biolay, Boogalox, Olivier Libaux, Dionysos, Renan Luce, Electrique, u.a. Das komplette Tracklisting aller vier CDs findet Ihr auf [www.localmedia.com](http://www.localmedia.com) und auf [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net).

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: All!ve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an thomas.bohnet@web.de) zu kaufen.

In Berlin gibt es die Sampler u.a. bei Scratch Records (Zossener Strasse), in München im Resonanz (Baldeplatz), im Optimal (Kolosseumstr.) und im Shirokko (Ledererstrasse) zu kaufen.

**Achtung: inzwischen ist LeTour Volume 1 leider ausverkauft; da die Rechte abgelaufen sind. Wir sind gerade dabei, die Rechte erneut klären zu lassen und hoffen, dass LeTour 1 noch 2009 wieder neu angelegt wird.**

## 03 Franzosen-Acts live auf Tour :

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Bureaus Export (Exportbüro für französische Musik): [www.french-music.org/concerts](http://www.french-music.org/concerts)

### Ma Valise

Diese sehr gute Band aus der Gegend von Nantes hat sich hierzulande, ohne nennenswerten medialen support, eine treue Gefolgschaft erspielt, was man auch an der derzeitigen Riesentour ablesen kann. Das Quartett mischt Alternative-Folk mit Balkanbeats, Dub mit Punk, Chanson mit anderem. Gesungen wird in mehreren Sprachen. Wer die Têtes Raides oder Les Hurlements d'Leo, Tryo oder Karpatt mag, liegt auch mit Ma Valise („Mein Koffer“) richtig. Mehr Infos unter [www.mavalise.com](http://www.mavalise.com)

30.06. Leipzig, Raum der Kulturen  
01.07. Hamburg, Hafenklang  
02.07. Bonn, Goldener Engel  
03.07. Heidelberg, Halle 02  
25.07. Koblenz, Horizonte Festival  
29.07. Lorsch, Musiktheater Rex  
31.07. Nürnberg, Bardentreffen  
01.08. Dortmund, Juicy Beats Festival

### Jérôme Minière

Der kanadische Songschreiber und Soundbastler auf Tour. Im Gepäck hat Minière, das schon vor einem Jahr bei den Kollegen von Le Pop erschienene, feine Album „Coeurs“. Mehr unter

[www.myspace.com/geromini](http://www.myspace.com/geromini)

30.06. Stuttgart, Schocken  
01.07. Köln, Stadtgarten  
02.07. Frankfurt, Brotfabrik  
03.07. Oldenburg, Kultursommer  
04.07. Bremen, Breminale  
05.07. Magdeburg, Moritzhof (Francofolies)  
06.07. Hamburg, Knust  
08.07. Aachen, Musikbunker

### Metisolea

Interessantes Mestizo-Septett aus Bordeaux. Die 7 MusikerInnen bringen mühelose Flamenco und Latin mit Rock und Electro unter einen Hut. Mehr unter [www.metisolea.com](http://www.metisolea.com)

30.06. Köln, Sonic Ballroom  
01.07. Bremen, Breminale  
01.10. Freiburg, White Rabbit  
02.10. Halle, Labim  
03.10. Dresden, tbc  
04.10. Fürth, Kofferfabrik

05.10. Reutlingen, franzK  
08.10. Hamburg, Hafenklang  
10.10. Kiel, Alte Meierei  
11.10. Neu Tramm, Raum 2  
14.10. A-Wien, Ost Klub  
15.10. Augsburg, Mahagoni Bar  
16.10. Leipzig, tbc  
17.10. Berlin, Supamolly  
18.10. Rostock, AJZ

### **Kiems**

Rockn Roll Brass Core, [www.myspace.com/kiems](http://www.myspace.com/kiems)

01.07. Bremen, Breminale  
02.07. Dresden, Schaubudensommer  
03.07. Jena, Werkstattwoche  
25.07. Öttingen, Der Krater bebt-Festival  
01.08. Ravensbeuren, Lott-Festival  
07.08. Bad Windsheim, Weinturm Open Air  
08.08. Schierling, Labertralfestival

### **Françoiz Breut**

Melancholisch und musikalisch eigenwillig: nach wie vor eine der interessantesten Songschreiberinnen der jungen französischen Szene. Mehr unter [www.myspace.com/francoizbreut](http://www.myspace.com/francoizbreut)

03.07. Oldenburg, Kultursommer Open Air  
04.07. Duisburg, Traumzelt Festival (mit Marianne Dissard)

### **Marianne Dissard**

Calexico-Americana und Nouvelle Chanson gehen eine stimmige Ehe ein. Mehr unter [www.myspace.com/mariannedissard](http://www.myspace.com/mariannedissard)

03.07. Berlin, Live at Dot  
04.07. Duisburg, Traumzelt Festival (mit Marianne Dissard)  
05.07. Gera, Alles Theater Festival

### **Tiken Jah Fakoly**

Sehr guter frankophoner Afro-Reggae vom 39jährigen Sänger von der Elfenbeinküste.

04.07. Köln, Summer Jam  
14.07. Chiemsee, Reggae Festival

### **Phoenix**

Die sicherlich beste englischsingernde französische Band mit exzellentem neuen Album „Lisztomania“

04.07. Berlin, NRJ in the Park  
18.07. Gräfenhainichen, Melt Festival  
12.11. Hamburg, Docks  
13.11. Bielefeld, Ringlokschuppen  
14.11. Köln, E-Werk  
15.11. München, Theaterfabrik  
17.11. Stuttgart, Zapata  
18.11. Frankfurt, Cocoon Club  
19.11. Dortmund, FZW  
20.11. Mannheim, Alte Feuerwache  
21.11. Berlin, Huxleys

### **Nouvelle Vague**

Am 3. Juli erscheint das sehr schöne neue, dritte Album des Pariser Coverprojekts Nouvelle Vague. Siehe auch CD-Tipps. Im Sommer gibt es die exzellente Liveband zweimal zu sehen. Im Herbst dann mehr Daten. Mehr Infos unter [www.nouvellesvagues.com](http://www.nouvellesvagues.com)

04.07. Berlin, Arena

22.08. Hamburg, Kampnagel

### **On S`Fait une Bouffe**

Chanson-Folk aus Marseille. Mehr unter [www.myspace.com/1bouffe](http://www.myspace.com/1bouffe)

09.07. Dresden, Schaubudensommer

10.07. Düsseldorf, Frankreich Fest

11.07. Magdeburg, Moritzhof

### **Sophie Hunger**

Schweizer Songwriterin, die bei uns bekannt wurde, als sie im vergangenen Jahr im Vorprogramm von Camille zu sehen war. Mehr unter [www.sophiehungers.com](http://www.sophiehungers.com)

16.07. Lörrach, Stimmen-Festival

17.07. Mainz, Sommernight Of songs

31.07. Nürnberg, Bardentreffen

01.08. Würzburg, Hafensommer

### **Moriarty**

Grossartige Pariser Americana-Band, die Anfang des Jahres mit einer wunderbaren Club-Tournee begeisterte.

24.07. Kassel, Kulturzelt

29.07. Karlsruhe, Zeltival Festival

31.07. Berlin, Pop D`Europe Festival

01.08. Dortmund, Juicy Beats Festival

17.10. Hamburg, Fabrik

18.10. Berlin, Lido

19.10. Leipzig, Zentraltheater

23.10. München, Ampere

24.10. Schorndorf, Manufaktur

### **Neimo**

Sehr gute, englisch singende Pariser Indierockband. Mehr unter [www.myspace.com/neimo](http://www.myspace.com/neimo)

31.07. Dortmund, Suite 023 (Visions-Party)

01.08. Osnabrück, LokPop Festival

21.08. Stuttgart, Keller

22.08. Erfurt, Highfield Festival

### **SOHA**

Die im Norden von Marseille aufgewachsene Sängerin ist eine echte Entdeckung, die auf ihrem im Sommer 2008 erschienen Debüt „D`ici et D`ailleurs“ unterschiedlichste Stile unter einen Hut bringt: Reggae und Bossa Nova mit Pop und R&B, Jazz und Chanson mit afrokubanischen Elementen. Aufgewachsen mit Funk und Soul auf der einen und französischem Chanson auf der anderen Seite, machte Soha erst in der Reggae-Szene Karriere, wo sie sich als Dancehall-Queen zeigte und abwechselnd in englisch, französisch und jamaikanischem Patois vorgetragene Songtexten übte. Später begann sie sich für den Jazz von Billie Holiday und Ella Fitzgerald zu interessieren und entdeckte die afrokubanischen Sounds der legendären Celia Cruz. Heute, gereift, kann sie aus all diesen Einflüssen schöpfen und überrascht mit einem reifen Werk und Liedern wie „Tourbillon“ (Tango), Reggae („On ne saura jamais“), Jazz („Vu de là-bas“) und Chanson („C`est bien mieux comme ça“). Sehr fein, auch das spanisch gesungene Stück „Mil pasos“, bei dem sie mit dem aus Toulouse stammenden franko-Spanier Antoine Essetier ein tolles Duett gibt. Auf dem trotz des englischen Titels französisch gesungenen „Dream Club“ kommt sie uns dann als moderne Sade.

Mehr unter [www.soha.fr](http://www.soha.fr)  
07.08. München, Ampere (danach Tour de France)  
08.08. Kassel, Kulturzelt  
09.08. Würzburg, Würzburger Hafensommer  
13.08. Jena, Kulturarena  
15.08. Detmold, Sommerbühne  
16.08. CH-Zürich, Zürcher Theaterspektakel

### **As De Trefle**

Akustik-Reggae trifft Folk-Punk, [www.myspace.com/groupeasdetrefle](http://www.myspace.com/groupeasdetrefle)  
14.08. Castrop Rauxel, Bahiha de Chochinos  
15.08. Krefeld, Folkfest

### **WATCHA CLAN**

Grossartige Mult-Kulti-Dub-Reggae-Electro-World-Rap-Combo aus Marseille.  
21.08. Berlin, Arena  
22.08. Bielefeld, Ravensberger Spinnerei

### **Princes Chameaux**

Mitreissende exzellente Liveband, so gesehen bei unserer grossen Jubiläumsparty (9 Jahre Tour de France) in der Muffathalle  
Formidables Pariser Trio, das Rockabilly, French Chanson, Punk und Folk Festif verbindet und dabei an Mano Negra, Hot Pants und Karpatt erinnert. Jüngst ist in Frankreich endlich das erste Album der Band erschienen, nachdem Princes Chameaux schon 250 mal live aufgetreten sind. Mehr Infos unter [www.myspace.com/princeschameaux](http://www.myspace.com/princeschameaux)  
15.10. Fürth, Kofferfabrik  
17.10. CH-Frauenfeld, kaff  
19.10. Reutlingen, franzK  
24.10. Berlin, Supamolly  
25.10. Marburg, Waggonhalle

### **Les Grosses Papilles**

Chanson-Punk-Poesie aus Marseille. Mehr unter [www.myspace.com/lesgrossespapilles](http://www.myspace.com/lesgrossespapilles)  
17.11. Kassel, Schlachthof  
18.11. Hamburg, Hafenklang  
19.11. Bremen, Nook  
26.11. Augsburg, Mahagoni Bar

## 04 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

### Album des Monats:

#### **Various Artists: Gentils Garçons ( Zyx)**

Nachdem der umtriebige Holländer Guuz Hoogaerts bereits zwei hübsche Sampler mit Sängerinnen zusammengestellt hat („Filles Fragiles“ 1 und 2), gibt es nun die eigenwillige Compilation „Nette Jungs“ sozusagen mit alten Bekannten und neuen Namen, wobei auffällig viele Belgier und Nordfranzosen dabei sind. Das Spektrum der Mitwirkenden ist denkbar breit und reicht vom völlig unbekanntem Belgier Samir Barris bis zum grossen Serge Gainsbourg und einem seiner Klassiker, der wunderbaren Latin-Nummer „Coeur Café“. Ein roter Faden, der die 15 Songs verbindet, ist nicht auszumachen. Eingerahmt von zwei Stücken über das Radfahren hat der Compiler einfach seinen Geschmack walten lassen und dass der holländische Connaisseur einen guten Geschmack hat, hat er bereits mit seinen Mädels-Compilations bewiesen.

Insgesamt regiert auf der CD der Wohlklang. Besonders stark sind das hitverdächtige „Aie aie aie“ der belgischen Suarez und „Au grand jamais“ des jungen südfranzösischen Songwriters Bensé (den ich hier vor einem Jahr bereits abgefeiert hatte). Bensé ist der Verlobte der Sängerin Rose; den Titel hatte ich mir auch für LeTour 4 überlegt: ein wunderbare flockiger Folk-Pop-Ohrwurm.

Bei den Stücken der beiden Popstars Renan Luce und Benjamin Biolay wundert mich allenfalls die Songauswahl. Für meinen Geschmack sind auf den beiden Alben bessere Stücke als „Repenti“ und „Chambre d`amis“. Anyway. Ungewöhnlich ist dass hier auch ein Stück der britischen Tindersticks auftaucht, wobei das von Sänger Stuart Staples radebrechend französisch gesungene „Plus de liaisons“ (im Original: „No more affairs“) ein schöner Song ist.

Echte Entdeckungen sind der mir nicht bekannte Bretoner Florian Mona und Sammy Decoster, dessen „L`homme que je ne suis pas“ mit countrytouch aufwartet. In Frankreich ein kleiner Hit ist Salsedos „Mon amour“ und auch das Duett von Arthur H mit der Kanadierin Feist, „La chanson de Satie“ ist bekannt, wie ein anderes Duette von Dominique A mit Saule. Entdecken kann man auch den Belgier Liben („30 Decembre“ ist ein toller Titel). Ein feiner ruhiger Song ist „Encore des étoiles“ aus der Feder von Jay Alansky, gesungen von Barbara Carlotti und Pierre Faa. Letzterer wiederum spielt in der tollen Popband Peppermoon (siehe Extra-Kritik)

Fazit: Ein exzellenter Sampler Chapeau Mijnheer Hoogaerts!!

#### **Revolver: Music For A While (Delabel/EMI)**

Der Bandname ist eine Referenz an die Beatles, der Albumtitel eine Verneigung vor dem grossen britischen Klassiker Henry Purcell.

Revolver sind ein höchst bemerkenswertes Trio aus Paris, das hier mit einem formidablen, fast schon brillanten Debüt überrascht. Die Anfang Zwanzigjährigen schicken sich mit ihrem Mix aus Popmelodien und eigenartigen Harmonien, interessanten Arrangements an, die Musikwelt zu erobern. Mehrstimmiger englischsprachiger Gesang, wunderbare Melodien, vertrackte Rhythmen, spannende Ideen. Kammerpop und Indiepop in einem. Mit Gitarre, Piano und einem Cello entwickelt man hier strahlend-schöne Songs wie „Leave Me Alone“. Beeinflusst von den Beach Boys und Beatles, aber auch, so war zu lesen von englischer Klassik, Purcell und Britten klingt das. Etwas Belle And Sebastian, Jay-Jay Johanson finde ich. - Avancierter internationaler Pop, der locker und luftig daherkommt und nicht anstrengt.

Kennengelernt haben sich Ambroise Willaume (Gesang, Piano, Gitarre) und Christophe Mussett (Gesang, Gitarre) als Sechsjährige auf der Maetrise de Notre Dame de Paris, der berühmten Musikschule für angehende klassische Musiker. Mit Acht nahmen sie ihre Eltern dort heraus, weil sie nicht wollten, dass sie Musiker werden. Der Dritte im Bunde, Jérémie Arcache (Cello, Gesang) durchlief das und wurde zum Cello-Virtuosen ausgebildet. Willaume und Mussett spielten als 15-jährige in der Schule weiter und fragen später Arcache, der von Popmusik unbeleckt, beeindruckende Cello-Konzerte gab. Man kontaktete sich und gab dem Cellisten erstmal wegweisende Rockplatten zum hören mit (Velvet Underground, Beatles, Dylan). 2007 startete man dann Revolver und gab erste, intime Konzerte Kammer-Pop. EMI kontaktete die Band und brachte eine vielbeachtete EP raus.

### **Victor Démé: dito (Chapa Blues/Makasound/Indigo)**

Die Platte drückte mir im französischen Bourges der Macher des französischen Indielabels Makasound in die Hand, der Plattenfirma, die auch die amüsanten Java vertritt.

Victor Démé ist eine der Entdeckungen der Weltmusikszene!! Und das hier ein grossartiges afrikanisches Album zwischen Afro, Latin, Blues und Folk des Musikers aus Burkina Faso. Die Platte war 2008 in Frankreich ein Hit. Nun endlich auch bei uns.

Victor Démé, der eigentlich von Berufs wegen Schneider ist, brauchte 30 Jahre um dieses sensationelle Album aufzunehmen. Vorher spielte er in diversen Bands, sang die Lieder der Stars Salif Keita und Mory Kanté und seine eigenen selbstgeschriebenen Stücke. 2005 lernten ihn zwei westliche Journalisten und Clubbetreiber kennen, die so von seinen Liedern angetan waren, dass sie für ihn eigens das Label Chapa Blues gründeten. Sie richteten ihm ein einfaches 16-Spur-Studio ein, wo innerhalb von zwei Jahren diese 14 Songs entstanden sind. Herausgekommen ist ein im positivsten Sinne einfaches Album mit fantastischen Songs, die mal an kubanischen Rhythmen angelehnt sind, mal im Blueschema daherkommen oder afrikanisches transportieren. Mir persönlich gefällt die träge Folk-Blues-Nummer „Djon maya“ am besten, aber auch der Rest lässt einen gelegentlich sprachlos zurück. Wunderbare Platte!

### **Coming Soon: New Grids (Discograph/Al!ve)**

Wenn man die ersten Klänge von „New Grids“ hört, mag man nicht glauben, dass es sich bei „Coming Soon“ um eine französische Band handelt. Der Mix aus Folk, Americana und Indie-Pop klingt so ganz und gar nicht französisch und auch der dunkle, wunderbare Bariton-Gesang von Howard Hughes (lustiges Pseudonym des Sängers) verrät keinen Akzent.

Jedenfalls ist den sieben PariserInnen eine exzellente Platte gelungen mit famosen englischsprachigen Songs, die mal melancholischer, mal zupackender klingen. Mit Gitarren, Banjo, einer Lapsteel-Gitarre und Ukulele zeigt man sich da auch sehr vielseitig.

Wobei es sicherlich auch recht ungewöhnlich ist, dass die Band in ihren Reihen den erst 15jährigen Leo Bear Creek als Schlagzeuger, Ukulele-Spieler, Songschreiber und Sänger führt, der seinen älteren Sangespartner (Howard Hughes ist 26) zum Beispiel bei „Big Boy“ vertritt und hier mit seiner hellen Stimme kurz vor dem Stimmbruch singt.

Coming Soon reihen sich in die Riege untypischer französischer Bands wie Moriarty, Cocoon und The Do ein.

### **Inlove: Stories (Inflamable/ALIVE)**

Was bei Carla Brunis erstem Debüt geklappt hat, muss nicht immer gelingen. Auch die in Nigeria aufgewachsene Inlove (keine Ahnung, wie die Dame in echt heisst) ist ein Topmodel wie einst Madame Sarkozy, die sich nun am Mikro versucht. Anscheinend hat sie im Alter von 20 Jahren den Pariser Top-DJ und Produzentin DJ Cam kennengelernt, der mit ihr zusammen nun dieses Album „Stories“ aufgenommen hat. Das besteht aus 10 durchaus ganz netten Songs, die gut dosiert Soul, Funk und Reggae, ganz nett vor sich hin grooven, mehr aber leider auch nicht. Geht ins eine Ohr rein und ins Andere wieder raus. Als Hintergrundmusik stört's nicht besonders. erinnert mich manchmal an Sade, ohne deren Klasse zu haben, allerdings. Capuccino-Soul bzw Latte-Macciato-Funk.

### **Cosmo singt Jacques Brel: La ville s`endormait (www.listen2this.de)**

Der in Ost-Berlin geborene Cosmo Berger reiht sich mit seiner Interpretation der späten Lieder von Jacques Brel in die lange Reihe deutscher Sänger ein, die sich am Oeuvre des grossen Belgiers versuchen. Genannt seien nur die Schauspieler Klaus Hoffmann und Dominique Horwitz Begleitet von den beiden ukrainischen Musikerinnen Natalya Yatskevych (Piano) und Alexej Kulykowski (Akkordeon), macht er das ziemlich gut, finde ich, ohne das ich ein besonderer Brel-Spezialist bin. Egal ob beim Überhit „Amsterdam“ oder beim sehr schönen „La ville s`endormait“. Geboren 1963 in Ostberlin, geriet der ehemalige Boxer in den 80er Jahren ins Visir der Stasi und verbüsste bis zum Mauerfall fast vier Jahre Haft im Gefängnis in Bautzen. Seit Jahren beschäftigt er sich intensiv mit den Liedern Jaques Brels.

**Nouvelle Vague: NV 3 (Pias, VÖ: 03. Juli)**

Drittes Album der Pariser Coverband um Olivier Libaux und Marc Collin, die damit ihre Trilogie mit Coverversionen alter Punk- und New-Wave-Hits abschliesst. Drei Jahre nach dem zweiten Werk „Bande à part“ sind diesmal sogar bekannte Gastsänger mit dabei, darunter Martin Gore von Depeche Mode, Ian McCulloch (Echo & The Bunnymen) und Terry Hall (The Specials Fun Boy Three). Live sind Nouvelle Vague am 3. Juli in Berlin und am 4. Juli im Astra und am 22. August in Hamburg (Kampnagel) zu sehen. Weitere Daten sind im Herbst geplant.

Im Sommer 2004 sorgten Nouvelle Vague mit ihrem Debütalbum für *den* Überraschungserfolg des Jahres. Ohne grössere Medienpräsenz und ohne ein grosses Label im Rücken, verkaufte sich das Album alleine durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Die luftigen, an Bossa Nova geschulten, und von verschiedenen Sängerinnen (darunter auch Camille, die inzwischen in Frankreich zu der Nouvelle-Chanson-Grösse aufgestiegen ist) gesungenen Coverversionen von zahlreichen Punk- und New-Wave-Hits von The Clash, Depeche Mode, Dead Kennedys, Sisters Of Mercy und Anderen, haben den Nerv vieler Fans getroffen. Dass das keine kurzlebige Novelty-Geschichte sein würde, unterstrichen die Pariser mit grandiosen Liveshows.

Ein Jahr später folgte mit „Bande à part“ der zweite Streich des Duos: Album Nummer zwei führte das Konzept weiter fort. Wieder covert man Hits aus den Achtzigern von New Order, Bauhaus, den Cramps, Billy Idol und sogar Grauzone („Eisbär“) und verpasst ihnen neue Gewänder.

Und nun also das schlicht „3“ betitelte neue Werk. Das Album unterscheidet sich von den Vorgängern auf zweierlei Weise. Die Bossa-Nova- und Reggae-Interpretationen sind Geschichte. Collin und Libaux liessen sich stattdessen von Country und Bluegrass inspirieren, machen zum Beispiel aus „Road To Nowhere“ der Talking Heads einen staubigen Bar-Shuffle. Die zweite Änderung: Für einige der Tracks hat man die Originalsänger gewinnen können. So singt nun Ian McCulloch von Echo & The Bunnymen zusammen mit Melanie Pain „All My Colours“, Marina Celeste performt den Fun-Boy-Three-Titel „Our Lips Are Sealed“ mit Terry Hall (The Specials, Fun Boy Three) und Martin Gore von Depeche Mode ist bei „Master And Servant“ zusammen mit Melanie Pain zu hören. Letzterers ist übrigens auch die erste Singleauskopplung der Platte

Live werden Libaux und Collin von Gastmusikern sowie verschiedenen Sängerinnen unterstützt.

Mehr Infos unter [www.nouvellesvagues.com](http://www.nouvellesvagues.com)

**Mathieu Boogaerts: I Love You (Tot ou Tard, Le Pop Musik/Groove Attack, VÖ: 17.07.2009)**

Wie angekündigt, veröffentlichen die Kollegen von Le Pop nun auch Mathieu Boogaerts aktuelles Album in Deutschland. Ich hatte auf das Album schon mal im März.-Newsletter hingewiesen.

Der Nachfolger des eher schwächeren letzten Albums „Michel“ ist das fünfte Werk von Boogaerts und zeigt den amüsanten Pop-Minimalisten wesentlich besser mit 12 interessanten Songs im klassischen Popformat, also meist nicht länger als 3 Minuten. Obwohl die Tracks mit seltsamen Sounds experimentieren, manchmal gar an alte New-Wave- und Minimal-Pop-Helden wie die Residents oder Devo erinnern und musikalisch radikaler sind, ist „I Love You“ eine wesentlich zugänglichere Platte als „Michel“. Songs wie „Chaque Fois“ oder „Jambe“ haben gar Hitcharakter.

Gesungen wird in einigen Stücken auf französisch und englisch. Musikalisch hören wir diesmal Tracks die Vaudeville-Charme (exzellent: „Jambe“) versprühen oder wie kleine Geschwisterchen der Ulk-Nummern des Kollegen Katerine daherkommen: zum Beispiel „All I Wanna Do“. Sehr feines Album. Bei den Printemps de Bourges war Mathieu Boogaerts übrigens mit neuer Band live zu sehen – auch das war sehr schön.

**Khaled: Liberté (Universal Import)**

Neues Album des Roi du Rai, der hier back to the roots geht. Mehr im nächsten Newsletter.

**Peppermoon: Nos Ballades (VÖ: 24. August 2009)**

Sehr schöner französischer Pop vom Pariser Trio Peppermoon. Die Band um Songschreiber Pierre Faa wird am 24. August ihr lang erwartetes Debütalbum „Nos Ballades“ veröffentlichen, vorher gibt es die EP „Les petits miors“. Siehe auch <http://www.myspace.com/peppermoon>  
Mehr dazu im nächsten Newsletter.

**Tinariwen: Imidiwan-Companions (Independiente/Pias, 14.08.2009)**

Das vierte Album dieser formidablen Wüsten-Blues-Rock-Banda aus Mali. Mehr im nächsten Newsletter.

**Berry: Mademoiselle (Universal, VÖ: 11.09.2009)**

Das ist eine gute Nachricht. Ein Jahr nach Erscheinen in Frankreich veröffentlicht Universal mein persönliches Lieblingsalbum 2008 auch bei uns. Das Debüt der zauberhaften Sängerin Berry (das Stück „Demain“ findet sich übrigens auch auf meinem jüngsten Sampler „LeTour4“. Mehr zum Album in der September-Ausgabe des Newsletters.

**Air: Love 2 (EMI, VÖ: 02.10.2009)**

Anfang Oktober soll das fünfte Album des erfolgreichen französischen Electro-Pop-Duos erscheinen. Ich bin gespannt, was sich Jean-Benoit Dunckel und Nicolas Godin diesmal ausgedacht haben.

**In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon in den anderen Newslettern vorgestellt:**

Prince Chameaux: Magio Cirkus (Further Music/Harmonia Mundi)  
Ridan: L'un est l'autre (Sony Music, Import)  
Java: Maudits Français (Blackeye/Mackasound, Import)  
La Rue Ketanou: à contresenses (L'autre distribution, Import)  
Mansfield TYA; Seules au bout de 23 secondes (Vivious Circle, Import)  
Sinsemilia: En quête de sens (Sony Music, Import)  
Emily Loizeau: Pays Sauvage (Polydor/Universal Import)  
Olivia Ruiz: Miss Météores (Universal, Import)  
Laurent Garnier: Tales Of a Kleptomaniac (Pias/Rough Trade)  
Babylon Circus: La belle étoile (Skycap Records/Rough Trade)  
Polar: French Songs (EMI Import)  
Kitty Hoff & Forêt Noire: Zuhause (Blue Note/EMI)  
Sophie Hunger: Monday's Ghost (Universal)  
Claire Denamur: Claire Denamur (Source, EMI, Import)  
Julie Doiron: I Can Wonder What You Did With Your Day (Jagjaguwar/Cargo)  
Naim Amor: Sanguine (Le Pop Musik/Groove Attack)  
The Do: A Mouthful (Ministry Of Sound/Edel)  
Caravan Palace: dito (Ministry Of Sound/Edel)  
Radiokijada: Nuevos Sonidos afro Peruanos (Nuzzcom)  
Phoenix: Wolfgang Amadeus Phoenix (V2/Cooperative Music/Universal)  
Cyrz: Mélancolie Frénétique (PIAS Import)  
Karpatt: Montreuil (Association Karpatt/L'Autre Distribution, Import)  
Mélissa Laveaux: Camphor & Copper (No Format/Alive)  
Emily Loizeau: Pays sauvage (Polydor/Universal, Import)  
Holden: Fantomatisme (Village Vert)  
Les Fleurs de Foux: dito (www.Rats-n-Ravens.com)  
Malajube: Labyrinthes (City Slang)  
Christophe Bourdoiseau: Tant de saisons perdues (cbourdoiseau@yahoo.fr)  
Oumou Sangare: Seya (World Circuit/Indigo)  
Neimo: Moderne Incidental (Village Vert/Revolver Distribution Services/Soulfood)  
Mathieu Boogaerts: I Love You (tot ou tard, Import)  
La Grande Sophie: Des vagues et des ruisseaux (Universal Import)  
Amadou & Mariam: Welcome To Mali (Universal)

## 05 Verlosung

Die beiden DVDs „Couscous mit Fisch“ haben gewonnen:

Josefa Ulm, Berlin  
Reinhold Herden, Waldkraiburg

**Heute kann ich zwei Exemplare meines „Albums des Monats“ verlosen: der schöne Sampler „Gentils Garçons“. Wer eine CD gewinnen möchte, schicke mir bitte eine mail und nenne mir seinen französischen Lieblingssänger. Unter allen Einsendungen ziehe ich die beiden Gewinner.**

## 08 Playlist: Nicht nur französisches

Princes Chameaux: Magic Cirkus  
Victor Démé: dito  
Dinosaur Jr: Farm  
The Clean: Mister Pop  
Nouvelle Vague: 3  
Maximo Park: Quicken The Heartbreak  
The 39 Clocks: Pain It Dark (Re-Release)  
Goran Bregovic: Alkohol  
VA: Gentils Garçons  
Conor Oberst And The Mystic Valley Band: Outer South  
Dear Reader: Replace Why With Funny  
Steve Earle: Townes  
Revolver: Music For A While  
Jarvis Cocker: Further Complications  
Babylon Circus: La belle étoile  
Metric: Fantasties  
Kitty Solaris: My Home Is My Disco  
Phoenix: Wolfgang Amadeus Phoenix  
Ridan: L`un est l`autre (Sony Mus  
Java: Maudits Français  
La Rue Ketanou: à contresenses  
Olivia Ruiz: Miss Météores  
Angelika Express: Goldener Trash  
Cyrz: Mélancolie frénétique  
Kreisky: Meine Schuld, Meine Schuld, meine grosse Schuld  
La Grande Sophie: Des vagues et des ruisseaux

Kontakt:

Thomas Bohnet

[www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

[thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de)

[thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)

Tel. 089-22 83 660